

N i e d e r s c h r i f t

über die 31. Sitzung des Kreisausschusses
am Mittwoch, den 15.11.2023 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:40 Uhr (einschließlich nichtöffentlicher Teil)
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer
Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Vorsitzende/r
Fügmann, Thomas

Beigeordnete(r)
Gersdorf, Katrin

Ausschussmitglieder
Hanna, Allam, Dr. med.
Herrgott, Christian
Kalich, Ralf
Kanis, Regine
Kleindienst, Wolfgang
Thrum, Uwe

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Freund, Andreas
Guber, Sybille
Günther, Heiko
Heynisch, Jens, Dr.
Käßner, Mandy
Lautenschläger, Yvonne
Schröder, Amrei, Dr.
Spitzweg, Anja, Dr.
Unger, Philipp
Weiß, Sandra

Gäste
Rössel, Stephanie (OTZ)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Kreisausschusses am 06.09.2023 (öffentlicher Teil)
2. Auswertung der Kreistagssitzung vom 25.09.2023
3. Überplanmäßige Ausgaben im Bereich Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: KA/022/2023
4. Vorberatung der Dritten Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Saale-Orla-Kreises und der Neufassung der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises
5. Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 04.12.2023 (Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils)
6. Informationen/Sonstiges
7. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 31. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Kreisausschusses am 06.09.2023 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Kreisausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift über die 30. Sitzung des Kreisausschusses am 06.09.2023 (öffentlicher Teil).“

73-31/2023

Zu TOP 2 Auswertung der Kreistagssitzung vom 25.09.2023

Zur Kreistagssitzung vom 25.09.2023 gibt es keine Anmerkungen.

Zu TOP 3 Überplanmäßige Ausgaben im Bereich Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen Vorlage: KA/022/2023

Die Fachdienstleiterin wirtschaftliche Familienhilfe/Jugendamt, Frau Guber, erläutert, dass der Mehrbedarf resultiert aus der Erhöhung der Elternbeiträge, vorwiegend in Pößnecker Einrichtungen und der damit verbundenen verpflichtenden Übernahme der Beiträge für Kitas durch den Landkreis. Ein weiterer Kostentreiber ist die enorme Steigerung der Anzahl anspruchsberechtigter Wohngeldempfänger auf Grund der zum 01.01.23 in Kraft getretenen Wohngeldreform. Die Deckung des Mehrbedarfs in diesem Bereich erfolgt durch Minderausgaben auf Grund geringerer Fallzahlen im Unterhaltsvorschuss.

Nachfragen der Ausschussmitglieder Herrn Kalich, Herrn Kleindienst und Herrn Thrum u.a. zum Planansatz für 2024 im Unterhaltsvorschuss, der Fallzahlenentwicklung in beiden Bereichen sowie dem Anteil von Flüchtlingskindern werden durch Frau Guber und ergänzend durch Frau Lautenschläger beantwortet.

Der Kreisausschuss fasst mit

**4 Ja-Stimmen und
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss des Saale-Orla-Kreises beschließt im Bereich Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen im Haushaltsjahr 2023 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 90.000, 00 €.“

74-31/2023

Zu TOP 4 Vorberatung der Dritten Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Saale-Orla-Kreises und der Neufassung der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises

Der Entwurf zur Änderung der Hauptsatzung liegt den Ausschussmitgliedern vor. Frau Dr. Schröder legt die vorgesehenen Änderungen dar und fragt nach weiteren Vorschlägen und Hinweisen.

Herr Dr. Hanna schlägt vor, die in § 5 Abs. 3 festgelegte Wertgrenze von 50 T€ auf 5 T€ zu reduzieren. Er erklärt die Hintergründe seines Vorschlags und verweist dabei auf die Ortskenntnisse und Hintergrundwissen der Kreistagsmitglieder, wenn es um Grundstücksgeschäfte geht.

Herr Kleindienst und Herr Dr. Hanna äußern Bedenken zur technischen Umsetzung der in § 6a „Sitzung in Notlagen“ vorgesehenen Regelungen.

Herr Thrum verweist auf die Ablehnung seiner Fraktion zu Regelungen in der Hauptsatzung bzgl. § 6a „Sitzung in Notlagen“, da diese seiner Meinung nach „Ausgangssperren und Pandemien vorbereiten sollen“. Der Landrat entgegnet, dass diese Mutmaßung absurd sei. Vielmehr geht es um Notlagen, die nicht nur durch eine Pandemie, sondern unvorbereitet, wie z.B. Naturkatastrophen und witterungsbedingte Notlagen, entstehen können. Es geht darum, in solchen extremen Lagen handlungsfähig zu sein.

Herr Herrgott und Herr Kalich halten diese Regelungen vorbeugend für wichtig und sehen diese als notwendige Form der Erhaltung der Mitbestimmung und Entscheidung der Gremien des Kreistages.

Nachfragen gibt es weiterhin zur geplanten Änderung des § 11 hinsichtlich der ausschließlichen digitalen öffentlichen Bekanntmachung von Satzungen, die durch Frau Dr. Schröder beantwortet werden.

Zu TOP 5 Vorbereitung der nächsten Kreistagsitzung am 04.12.2023 (Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils)

Der Entwurf der vorläufigen Tagesordnung für die Kreistagsitzung am 12.06.2023 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Es erfolgen kurze Erläuterungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten durch den Landrat.

Zu TOP 4 der vorläufigen Tagesordnung bittet Herr Thrum um Informationen zu den Fallzahlen und der weiteren Entwicklung bei Ukraineflüchtlingen. Diese Zahlen werden Herrn Thrum im Nachgang der Sitzung übermittelt.

Hinsichtlich der Einbringung des Haushaltsplanes für das HH-Jahr 2024 wird durch den Landrat darauf hingewiesen, dass es keine ausgedruckten HH-Pläne für jedes Kreistagsmitglied geben wird, sondern eine digitale Bereitstellung über das Ratsinformationssystem und die Datenaustauschplattform. Er bittet um Verständnis für diese Entscheidung, die darin begründet ist, dass sich noch viele Dinge ändern werden, u.a. auch noch ungeklärte Eckdaten der Landesmittelzuführungen.

Herr Kalich bittet darum, den Vorbericht in ausgedruckter Form jeder Fraktion einmal zur Verfügung zu stellen. Herr Thrum bittet Herrn Unger um 2 ausgedruckte Exemplare des Gesamthaushaltes für die AfD-Fraktion.

Von Seiten der Ausschussmitglieder gibt es keine Ergänzungen bzw. Änderungshinweise zur Tagesordnung.

Zu TOP 6 Informationen/Sonstiges

Vor Sitzungsbeginn wurde an die Ausschussmitglieder der Entwurf des Sitzungskalenders für die Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag im Jahr 2024 verteilt. Dazu gibt es keine gegenteiligen Meinungsäußerungen. Der Kalender wird allen Kreistagsmitgliedern mit den Unterlagen zugestellt.

Zu TOP 7 Anfragen

Herr Dr. Hanna informiert über einen Feuerwehr-Einsatz am Stausee in Saalburg. Es wurde ein Antrag auf Kostenübernahme für Verbrauchsmaterial an den Landkreis gerichtet. Dieser wurde abgelehnt mit der Begründung, dass die Stadt für das Gewässer zuständig ist. Dieser Auffassung widerspricht Herr Dr. Hanna. Der Landrat verweist auf das Recht des Widerspruchs bzw., falls kein Bescheid vorliegt, die Möglichkeit der Widerrede.

Herr Kleindienst spricht das Problem der langen Wartezeiten und der Terminfindung in der Führerscheinstelle an. Viele berufstätige Bürger sind an ihn herangetreten mit der Kritik, dass es keine Möglichkeit gibt, nach 16:00 Uhr in der Führerscheinstelle vorzusprechen, da die Öffnungszeit auf 16:00 Uhr verkürzt wurde. Er fragt nach, welche Maßnahmen die Verwaltung einleitet, um wieder ordnungsgemäß, mindestens 1 Mal in der Woche die Öffnungszeit bis 18:00 Uhr, abzusichern.

Der Landrat entgegnet, dass das Personal bereits auf 8 Mitarbeiter aufgestockt wurde. Wenn 16:00 Uhr die letzten Bürger angenommen werden, haben die Mitarbeiter mindestens bis 18:00 Uhr die Dinge abzuarbeiten. Seit 14 Tagen ist wieder verstärkter Zulauf zu verzeichnen, was mit dem Pflichtumtauschtermin Mitte Januar zu begründen ist. Mit Verweis auf die Fürsorgepflicht des Landrates ggü. den Mitarbeitern sieht er momentan keine Möglichkeit, die Öffnungszeiten zu ändern.

Herr Herrgott schlägt vor, mit dem Personalrat eine Arbeitszeitverlagerung für die Mitarbeiter zu prüfen, um zumindest an 1 Tag den Annahmeschluss auf 18:00 Uhr zu verlagern.

Herr Dr. Heynisch informiert, dass derzeit das Terminmanagementsystem in der Einführungsphase ist und die ersten Schulungen erfolgt sind.
Zur Kritik von Herrn Thrum bzgl. der langen Zeit der Umsetzung des Terminmanagementsystems werden durch Herrn Dr. Heynisch die Gründe dargelegt.

Herr Kleindienst erinnert an seine schriftlich gestellte Anfrage bzgl. des Zustandes des Hallenbodens in der Sporthalle in Pöbneck Ost und der damit einhergehenden Trockenlegung. Der Landrat betont, dass ihm dazu eine schriftliche Antwort zugeht.

Herrn Kleindienst fragt weiterhin nach, ob in der Verwaltung bekannt ist, dass der Hallenboden in der Rosenthalhalle in Pöbneck sehr glatt ist?
Herr Dr. Heynisch kann dazu keine Auskunft erteilen, sichert aber eine Antwort im Nachgang der Sitzung zu.
Die Frage von Herrn Kleindienst, ob es aus heutiger Sicht notwendig ist, die Turnhalle wieder als Flüchtlingsunterkunft zu aktivieren, wird durch den Landrat verneint.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 31. Sitzung des Kreisausschusses um 17:14 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Fügmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin